

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

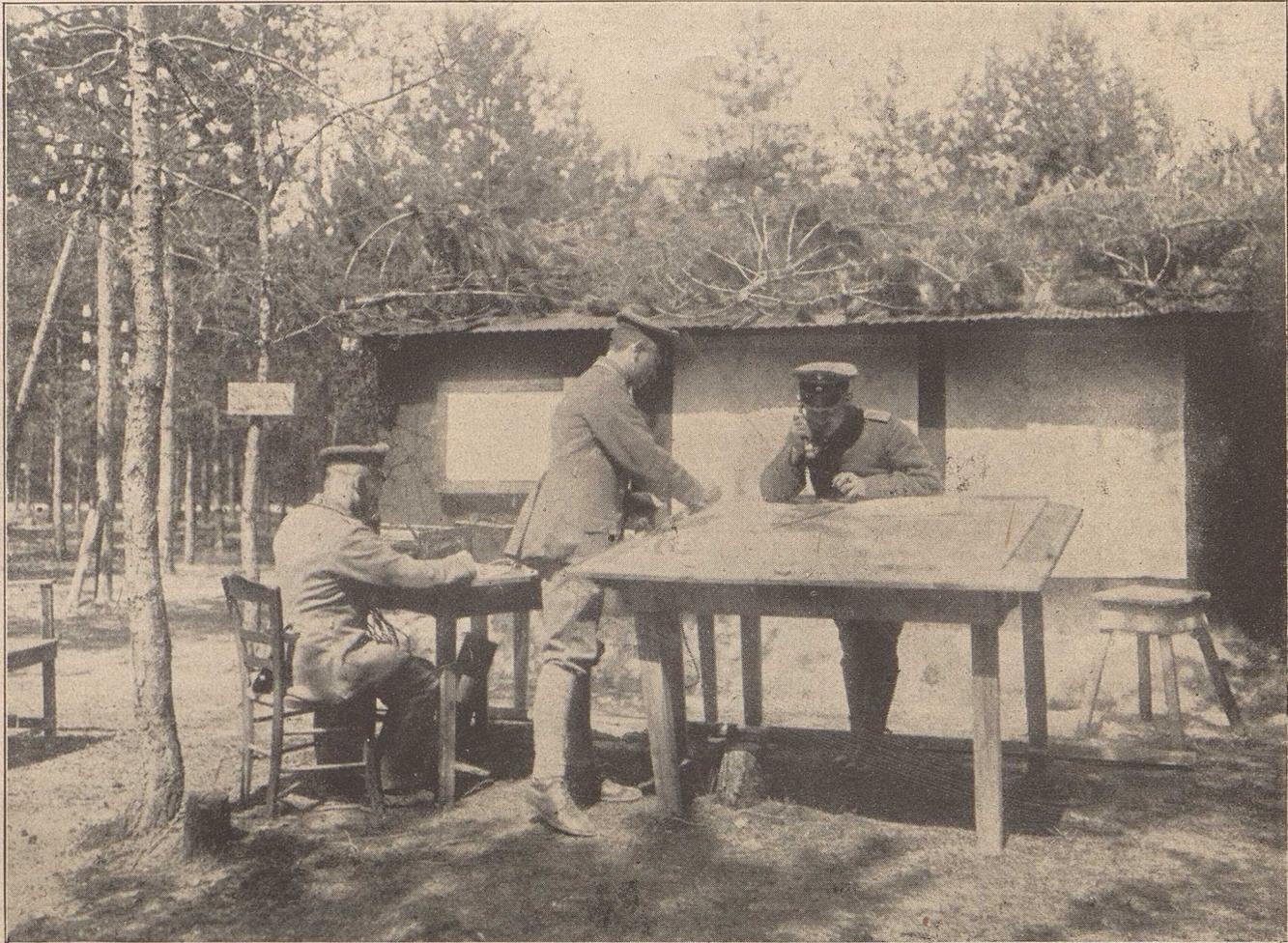
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at

Telephone: +43(732) 7720-53100



Bei einer Artillerie-Meßabteilung: Am Meßtisch.

Phot. Bild- und Filmamt, Berlin.

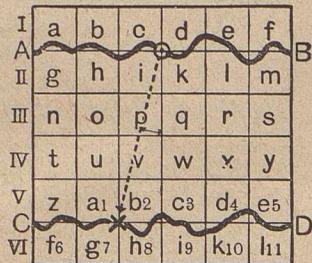
ländestüd planmäßig aufgeteilt, so daß man es in kleinsten Einheiten vor sich hat. Voraussetzung ist Orientierung des Ganzen nach Norden. Es liegt die Möglichkeit vor, hierfür die absolute Nordrichtung 0°, bei Aufteilung des Kreises in 360°, also den geographischen Norden anzunehmen, oder andererseits den magnetischen Norden, die Abweichung der Magnetnadel infolge der Erdablenkung von absolut Nord, verschieden für die einzelnen Örtlichkeiten, z. B. für Dresden 8°. Bei der Kompaßmessung kommt es nun darauf an, jeweils den Winkel zu messen, der gebildet wird von der Linie zwischen Standpunkt des Messenden und angeschnittenem Punkt und der Abweichung dieser gewonnenen, ihrer Länge nach gemessenen Linie von (magnetisch) Nord.

Die Infanterie braucht derlei komplizierte Meßapparate nicht. Ihr genügt es, rechtzeitig gute Karten des für ihre Gefechtshandlungen vorgesehenen Geländes zu erhalten, danach ihre taktischen Maßnahmen zu treffen und im übrigen mit Hilfe dieses bewährten Soldatenfreundes im Gelände wie in einem offener Buche zu lesen; bei ihren Erkundungen Kartenbild und Wirklichkeit in Einklang zu bringen. Im weitem kommt es lediglich darauf an, schnell Entfernungen zu messen — nämlich die Entfernung des Gegners von meiner Büchse; kurz gesagt: Der Entfernungsmesser soll mir rasch die richtige Visiereinstellung besorgen. Die Wichtigkeit der Messung hängt dabei ab von der Güte des leichten, handlichen und doch wider-

standsfähigen Apparates, der Zuverlässigkeit des Messenden und der Möglichkeit ruhiger Handhabung, die beim Gefecht nicht ohne weiteres vorauszusetzen ist. Der Stellungskrieg brachte auch hierin Verbesserungen.

Gingegen arbeitete die Schwesterwaffe der Artillerie schon im Frieden mit optischen und Meßinstrumenten. Die stark vergrößerte Schußweite, die Notwendigkeit, ein Ziel zu treffen, das man nicht selbst sieht, sondern mit Winkeln und Messen nach seiner Lage im Kartenbild anschnidet, zwangen schon frühzeitig zur Methode des indirekten Schießens nach Plan mit vorgeschobener Beobachtung, die wiederum mit optischen Behelfsmitteln von ihrem trigonometrisch festgelegten Standpunkt aus die Lage des Schusses zum Ziel genau zu bestimmen und entsprechend scharfe Korrekturen zu geben vermag.

Zur Friedenszeit kannte nur die Methode des Krieges um Festungen derart genaues Arbeiten mit Meßverfahren. Im Bewegung=(Feld-)krieg blieb es in der Hitze des Gefechts und der Schwierigkeit der Beobachtung oft beim guten Willen, zumal wenn als Ziele nicht sowohl Punkte wie Streifen und Räume in Betracht kamen, für die Streufener genügte. — Erst der Stellungskrieg schuf hierin gründlich Wandel. Man muß den Franzosen zugestehen, daß sie als die geborenen Techniker und Ingenieure gründlich mit dem Meßwesen und seiner grundlegenden Bedeutung für moderne Kriegsführung vertraut in den Weltkrieg zogen. Ver-



- Standpunkt des französischen Offiziers.
- × Angeschnittenen feindliches Ziel.
- AB Französischer Graben.
- CD Deutscher Graben.